

16. September 2024

Ehrung des Wissenschaftlichen Lebenswerks 2024

Laudatio für Prof. Dr. Dietrich Manzey

Prof. Dr. Dietrich Manzey ist ein herausragender Wissenschaftler, dessen Arbeit und Forschung auf dem Gebiet der Arbeits- und Ingenieurspsychologie weltweit Anerkennung findet. Seine langjährige Tätigkeit an der Technischen Universität Berlin hat nicht nur zahlreiche Studierende inspiriert, sondern auch die wissenschaftliche Gemeinschaft nachhaltig geprägt. Sein wissenschaftliches Lebenswerk besteht in der jahrelangen Förderung der Human Factors Forschung in Deutschland ebenso wie in der Sichtbarmachung deutscher Human Factors Forschung in der internationalen Forschungsgemeinschaft.

Durch seine wegweisenden Arbeiten zu Themen wie Multitasking, Human / Robot Interaction sowie Luft- und Raumfahrtpsychologie hat Prof. Dr. Manzey maßgeblich dazu beigetragen, das Verständnis für die psychologischen Aspekte von Arbeitsprozessen zu vertiefen und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Seine Forschungsergebnisse haben nicht nur in der akademischen Welt, sondern auch in der Praxis große Bedeutung erlangt und sind Grundlage für die Entwicklung von innovativen Konzepten und Lösungsansätzen sowie einer Etablierung von Human Factor Studiengängen an deutschsprachigen Universitäten.



16. September 2024

Ehrung des Wissenschaftlichen Lebenswerks 2024

Laudatio für Prof. Dr. Dietrich Manzey

Seine Forschungsarbeiten erstrecken sich hierbei auf diverse Anwendungsdomänen wie die Untersuchung verschiedener Varianten des künstlichen Horizonts im Cockpit, die menschliche Redundanz in Leitwarten oder die automatisierte Unterstützung von Chirurgen während Operationen.

Mit dem Preis zur Ehrung seines Wissenschaftlichen Lebenswerks würdigt die DGPs nicht nur die herausragenden Leistungen von Prof. Dr. Dietrich Manzey, sondern auch sein unermüdliches Engagement für die Psychologie als Wissenschaft und Berufsfeld. Wir danken ihm für seinen Beitrag zur Weiterentwicklung der Ingenieurspsychologie und freuen uns auf weitere wegweisende Forschungsarbeiten in Zukunft.

Laudatio: Prof. Dr. Martin Kleinmann

